



Gemeinsame Pressemitteilung 5. Juni 2007

mit der freundlichen Bitte um auch redaktionelle Ankündigung des Termins in Freiburg i.Br. und Region südl. Oberrhein, Aufnahme in Termine-Vorschauen/-Übersichten sowie um Berichterstattung

Herzliche Einladung

Dienstag 12. Juni 2007, 19:30 Uhr in Freiburg i.Br.

Am Dienstag, 12. Juni 2007, 19:30 Uhr veranstaltet AK Umwelt des u-asta an der Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit ECOTrinova e.V. und weiteren Partnern des Samstags-Forums Regio Freiburg anlässlich des Jubiläumsjahres 550 Jahre Universität Freiburg in der Universität, Stadtmitte, Kollegengebäude 1, Hörsaal 1098 die öffentliche **Podiumsdiskussion**

Auf dem Weg zur Nachhaltigen Uni und Solar-Uni Freiburg. Eine Zwischenbilanz

Die Podiums-Referenten sind

Professor Dr. Karl-Reinhard Volz, Prorektor der Universität Freiburg,
Professor Paul Burger, Universität Basel, Direktor des Programms Nachhaltigkeitsforschung,
Karl-Heinz Bühler, Leitender Baudirektor des Universitäts-Bauamts Freiburg,
Dieter Seifried, Dozent an der Fachhochschule Nordwest-Schweiz, Büro Öquadrat, Freiburg,
Dr. Jürgen Steck, Leiter Abteilung Umweltschutz und Leiter des AK Nachhaltige Universität Freiburg
Stefan Adler, Koordinator der Solar-Uni Freiburg, Geschäftsführer des Zentrums für Erneuerbare Energien

Eine ausführliche Aussprache des Publikums mit den Referenten ist vorgesehen.
Der Eintritt ist frei. Die MitbürgerInnen sind herzlich eingeladen.

Plakat zur Veranstaltung:

<http://www.ecotrinova.de/downloads/070612plakatpodiumsdiskussendg.pdf>

Zusatzinformationen für die Presse:

- 1.) Hintergrund-Info: Nachhaltige Entwicklung & Nachhaltige und Solar-Uni Freiburg
- 2.) zum Samstags-Forum Regio Freiburg

(1) Hintergrund-Info: Nachhaltige Entwicklung & Nachhaltige und Solar-Uni Freiburg

Die Podiumsdiskussion „Auf dem Weg zur Nachhaltigen Uni und Solar-Uni Freiburg. Eine Zwischenbilanz“ am 12. Juni 2007 in der Universität soll die vier Dimensionen universitärer Nachhaltigkeit zu Ökologie, Ökonomie, Sozialem und Beteiligung erläutern und voranbringen. Im Jubiläumsjahr der Universität Freiburg wird berichtet und diskutiert, wie Strategien und Maßnahmen hierzu erfolgreich fortgesetzt und ausgebaut oder neue entwickelt werden können. Deswegen sollen u.a. Fragestellungen zur Einbindung des geplanten Nachhaltigkeits-Leitbildes der Universität in Forschung und Lehre, Einbeziehen, Weiterbildung und nachhaltiges Verhalten der MitarbeiterInnen, zum Umwelt- und Klimaschutz, zu Emissionen, Abfällen und Ressourcenschonung sowie zu nachhaltigem Bauen und Bewirtschaften von Neu- bzw. Altbauten diskutiert werden. Erfahrungen aus dem Programm Nachhaltigkeitsforschung der Uni Basel, zum Klimaschutz bei der FH Nordwestschweiz und anderenorts sowie Ansätze im Bereich EUCOR samt EUCOR-Sommeruniversität sollen die Veranstaltung bereichern.

Die Rolle und Mitwirkung der MitarbeiterInnen und Studierenden für den Weg zur nachhaltigen Uni ist zu klären. Auch die Funktion der Universität als Vorbild für die Zivilgesellschaft ist gefragt, welche Multiplikatoren Aufgaben hat sie für Veränderungen von Werten und Konsumstilen? Wie wird Forschung interdisziplinärer organisiert als und zur Ausgestaltung des Leitbildes nachhaltiger Entwicklung.

Anregungen und Initiativen von studentischen Gruppen, Partnern des Samstags-Forums Regio Freiburg und aus der Öffentlichkeit werden hierzu erwartet.

Als Maßstab, um auf die neuen Herausforderungen und Rahmenbedingungen zu reagieren, stellen die Veranstalter die Podiumsdiskussion und den Weg zu Nachhaltigen und Solar-Uni in den Zusammenhang mit

- * der UN- Agenda 21 (Kapitel 31, 35 und 36 zu Wissenschaft und Technik, Wissenschaft im Dienst einer nachhaltigen Entwicklung sowie Bildung) mit u.a. Neuausrichtung der Bildung auf eine nachhaltige Entwicklung,
- * der UN-Dekade "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" und
- * der COPERNICUS-Studie (i.A. des Bundesministers für Bildung und Forschung BMBF, D) "UNI21 – Hochschulbildung für eine nachhaltige Entwicklung" und der Hochschulplattform UNI21.

Die Universität Freiburg erweitert derzeit ihre Umweltforschung um ein kürzlich gegründetes, fakultätsübergreifendes und interdisziplinäres „Zentrum für Erneuerbare Energien“, das von einer Stiftungsprofessur geleitet werden soll, und will sich als Solar-Uni positionieren. Ein internationaler Masterstudiengang „Renewable Energy Management“ ist ab Herbst 2008 vorgesehen. Die „Solar-Uni Freiburg“ umfasste als ersten Schritt bereits die Installation von Solaranlagen modernster Technologie auf Universitätsgebäuden im Rahmen des 2006 gestarteten „Uni Solar-Fonds“ für Photovoltaik-Anlagen mit einer elektrischen Gesamt-Nennleistung von nicht zufällig 550 Kilowatt für das Jubiläum.

Die Universität Freiburg ist sicherlich ein Koloß: Sie hat einschließlich Universitäts-Klinikum bis zu rund 15 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, rund 20 000 Studierende sowie rund 150 Gebäude mit ca. 15.000 Räumen und Nebenräumen sowie Raumflächen von deutlich über 400 000 m². Wichtig für die Universität sind auch formal von ihr unabhängige Institutionen wie u.a. das Studentenwerk samt Wohnheimen und Mensen, das Universitätsbauamt Freiburg des Landes Baden-Württemberg und freie Einrichtungen anderer Träger. Die Universität bewegt sich mittlerweile in Richtung Nachhaltigkeit und ist ein sehr wichtiger Faktor für die nachhaltige Entwicklung von Stadt, Region und anderenorts.

(2) Samstags-Forum Regio Freiburg:

Die zahlreichen **Mitveranstalter** und den **Zweck und Inhalt** des Samstags-Forums Regio Freiburg von ECOtrinoa e.V. und AK Umwelt des u-asta der Universität finden Sie auf der Startseite von www.ecotrinova.de als Liste und dort auch in der **Kurzpräsentation des Forums** bzw. in der Start-Pressemitteilung vom 26.10.2006 unter Aktuelles/Presse. Die Startseite enthält auch das aktuelle Programm April-Juni 2007.

Schirmherrin ist die Freiburger Umweltbürgermeisterin Gerda Stuchlik.

Förderer des Samstags-Forums sind die ECO-Stiftung für Energie-Klima-Umwelt (Stiftungsfonds), das Agenda 21-Büro der Stadt Freiburg, die Universität Freiburg (Raum, Projektoren) sowie auch viele ehrenamtlich Mitwirkende. Das Forum erhielt einen **Förderpreis CO2NTRA 2006** der Klimaschutz-Initiative von Saint-Gobain Isover G+H AG für gemeinnützige Projekte.

u-asta c/o AStA Uni Freiburg
Postfach • 79085 Freiburg
Studierendenhaus
Belfortstr. 24 • 79098 Freiburg
T. 0761-203-2032, 2033
www.u-asta.de

ECOtrinoa e.V.,
gemeinnütziger Verein
Post: Weiherweg 4B,
79194 Gundelfingen
Kontakt: wie Pressekontakt

Pressekontakt: ECOtrinoa e.V., Dr. Georg Löser, Vorsitzender,
Leiter Samstags-Forum Regio Freiburg
Post: Weiherweg 4 B, D-79194 Gundelfingen
www.ecotrinova.de, p,d: georg.loeser@gmx.de; T. 0761-5950161 (AB)